



Herzlichen Glückwunsch zu eurem Baby! Als Kinderärzte liegt uns die Gesundheit und Sicherheit eures Kindes sehr am Herzen, wir fühlen uns in einem gewissen Maß sogar mitverantwortlich dafür. Ein wichtiger Teil davon sind Schutzimpfungen.

Darum impfen wir



Wir sind Impfbefürworter, weil wir von der modernen Wissenschaft überzeugt sind und diese keinen Zweifel am Nutzen der Impfungen zulässt. Leider sind auch zum Thema Impfen viele falsche Informationen im Umlauf, vor allem aber nicht nur im Internet. Impfdiskussionen werden sehr oft recht emotional geführt. Aber gerade, wenn es um den Schutz unserer Kinder (und uns allen) geht, sollten wir nicht auf unser Bachgefühl vertrauen, sondern genau vergleichen, wie es geimpften und ungeimpften Kindern geht. Genau das macht die Impfforschung systematisch. Die Ergebnisse dieses systematischen Vorgehens (=Wissenschaft) ist viel aussagekräftiger als eine persönliche

Anekdoten einer oder eines Bekannten, die oder der eine nachteilige Erfahrung in Zusammenhang mit einer Impfung sieht. Einige Experten behaupten sogar, Impfungen seien Opfer ihres eigenen Erfolgs, da man nur sehr selten merkt, wenn einem eine Impfung schützt. Dass man gesund bleibt oder einen leichten Verlauf hat, wird oft als selbstverständlich angesehen. Auch unsere Erfahrung zeigt uns, dass Impfungen praktisch immer gut vertragen werden (mit vorübergehenden Nebenwirkungen ist zu rechnen) und Krankheiten, die durch Impfungen verhindert werden können, (folgen)schwere Verläufe nehmen können.

Ab wann?



Darüber, wann der richtige Zeitpunkt für Impfungen ist, haben sich viele Experten den Kopf zerbrochen und aus den vorhandenen Informationen den österreichischen Impfplan erstellt. Somit wird sichergestellt, dass einer-

seits nicht zu früh geimpft wird, damit das Immunsystem nicht überfordert wird, andererseits die Kinder aber so früh wie möglich geschützt werden, da Nestschutz und Stillen keinen vollständigen Schutz vor allen Krankheiten bieten.

Warum sollte man impfen?



Impfungen zählen zu den wirksamsten und bedeutendsten Vorsorgemaßnahmen in der Medizin. Es werden nicht nur jährlich Millionen Leben durch Impfungen gerettet, sondern auch durch ihre vorbeugende Immunisierung, gegen gefährliche Infektionskrankheiten, vor Schmerzen und bleibenden Schäden geschützt.

Zudem hemmen Impfungen die Ausbreitung von Krankheiten und verhindern das Auftreten von Epidemien. So konnten etwa die Pocken durch internationale Impfprogramme weltweit ausgerottet werden und schwere Infektionskrankheiten wie Kinderlähmung, Diphtherie und Tetanus sind seit der Einführung der Schutzimpfungen in der westlichen Welt nahezu verschwunden.

Wir sind für Sie da!



Viele Eltern oder Betreuungspersonen haben noch Fragen oder Bedenken zum Thema Impfen. Wir nehmen uns gerne für ein Gespräch darüber Zeit.

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Auf der Rückseite findet ihr die Einverständniserklärung für Schutzimpfungen, welche vor künftigen Impfungen bei uns am Signaturpad zu unterschreiben ist.

MEHR INFOS



[Impfplan Österreich](#)



[Broschüre Impfen](#)

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR DURCHFÜHRUNG VON IMPFUNGEN

Falls eines oder mehrere der unten angegebenen
Dinge auf die zu impfende Person zutrifft,
ist dies vor den Impfungen beim Arzt anzugeben:

- Impfling litt in den letzten 7 Tagen an einer akuten Erkrankung (z.B. Fieber).
- Allergie auf Medikamente oder Inhaltsstoffe des Impfstoffes.
- Allergischer Schock mit Blutdruckabfall, schwere Atemnot oder Kollaps.
- In den letzten vier Wochen erfolgte eine andere Impfung oder derzeit wird eine allergenspezifische Immuntherapie/Hyposensibilisierung durchgeführt.
- In den letzten 3 Monaten hat der Impfling Blut, Blutprodukte oder Immunglobuline erhalten.
- Es werden regelmäßig blutverdünnende Medikamente genommen.
- Derzeit wird eine Chemo- und/oder Strahlentherapie durchgeführt oder der Impfling nimmt derzeit immunschwächende Medikamente.
- In der Vergangenheit bestanden nach der Impfung Beschwerden oder Nebenwirkungen (mit Ausnahme von leichten Lokalreaktionen wie Rötung, Schwellung, Schmerzen an der Stichstelle oder Fieber).
- Eine schwere oder chronische Erkrankung liegt vor (z.B. Immunschwäche, Krebserkrankung, Autoimmunerkrankung, Blutgerinnungsstörung, chronisch entzündliche Erkrankung).
- Vor kurzem wurde ein operativer Eingriff durchgeführt oder in Kürze ist einer geplant.
- Derzeit besteht eine Schwangerschaft.

Mit meiner Unterschrift am Signaturpad
bestätige ich:

- dass ich die Gebrauchsinformationen zum den genannten Impfstoffen gelesen und verstanden habe oder dies für mich ausreichend erklärt wurde. Ich konnte mich über mögliche Nebenwirkungen und Umstände, die gegen die Impfung/en sprechen, informieren.
- dass ich Nutzen und Risiko der Impfung dadurch ausreichend verstehe und daher kein weiteres persönliches Gespräch benötige.
- dass ich mit der Durchführung der Schutzimpfung/en einverstanden bin.
- dass ich darüber informiert bin, dass die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Impfregister gemäß Gesundheitstelematikgesetz 2012 vorgesehen ist (siehe <https://www.elga.gv.at/datenschutzerklaerung>).